

Der Magistrat der Stadt Rödermark informiert

Pressemitteilung Bürgermeister Jörg Rotter vom 12.03.2020

Veranstaltungen abgesagt, Räumlichkeiten geschlossen

Stadt reagiert mit umfangreichen Maßnahmen auf ersten Coronafall – Ähnliche Vorgehensweise in den anderen Kreiskommunen

Nachdem in Rödermark ein erster Coronafall aufgetreten ist, hat die Stadt umgehend reagiert. Ein Krisenstab der Verwaltung mit dem Bürgermeister und der Ersten Stadträtin an der Spitze beschloss am Donnerstag (12.) eine Reihe von Maßnahmen, um die Verbreitung des Virus so gut wie möglich zu verhindern. Die übrigen Kreiskommen werden ähnlich verfahren, nachdem kreisweit mittlerweile insgesamt fünf Coronafälle registriert werden mussten. Das wurde bei einer Telefonkonferenz der Bürgermeister deutlich.

In Rödermark werden alle städtischen Veranstaltungen zunächst bis zum 30. April abgesagt. Das betrifft beispielsweise den für das kommende Wochenende geplanten Kinderkleiderbasar in der Kulturhalle, den für den 29. März vorgesehenen Frühlingmarkt, das 24-Stunden-Schwimmen am 18. April, den wumboR-Lauf, der am 26. April stattfinden sollte, und alle Veranstaltungen in der Kulturhalle in diesem Zeitraum.

Mietern städtischer Räumlichkeiten empfiehlt die Stadt, ihre dort geplanten Veranstaltungen unter Berücksichtigung der aktuellen Gefährdungslage zu überprüfen. Sinnvoll wäre es nach Ansicht von Bürgermeister Rotter, diese Veranstaltungen ebenfalls abzusagen. Auch den Vereinen wird empfohlen zu prüfen, ob Veranstaltungen in den kommenden Wochen – möglicherweise bis zum 30. April, wenn nötig aber auch für einen längeren Zeitraum – tatsächlich stattfinden müssen. Ohnehin hatte das Hessische Sozialministerium ebenfalls am Montag Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmern per Erlass ohne Ausnahme untersagt.

Darüber hinaus sind ab dem kommenden Montag mehrere städtische Räumlichkeiten geschlossen: der Bürgertreff Waldacker, das SchillerHaus, der Bücherturm in Ober-Roden und die Bücherei Urberach, die Seniorentreffs, das Jugendzentrum und auch das Badehaus.

Als weiteren Schritt zur Eindämmung des Virus will die Stadtverwaltung für alle notwendigen Behördengänge der Bürgerinnen und Bürger Terminvereinbarungen vorschreiben. Damit soll verhindert werden, dass sich Menschen in den Wartezonen vor den Büros zu nahe kommen. Wie dies organisiert werden kann, wird derzeit noch geprüft.

Auf der Startseite der städtischen Homepage wird aktuell über die Maßnahmen in Rödermark informiert. Hier wurde für aktuelle Informationen rund um das neue Coronavirus auch ein Link eingerichtet, über den man auf eine entsprechende Seite der Homepage des Kreises gelangt.